



Mit mehr als 20 Knoten Geschwindigkeit kommen die Boote beim Welcome Race fast an die Leistungsgrenze.

HALLSTEIN

Trimaran will Rekordzeit unterbieten

Segeln: Welcome-Race zum Auftakt der 133. Kieler Woche von Kiel nach Eckernförde mit adligem Steuermann auf der Musandam-Oman Sail

ECKERNFÖRDE Zur 133. Kieler Woche ist das Welcome-Race von Kiel nach Eckernförde auf einer Distanz von rund 28 Seemeilen die perfekte Eröffnung. Auch wenn die Vorjahresmeldezahlen bis jetzt noch nicht erreicht wurden, ist Seebahnchef Ralf Paulsen mit bisher 82 Meldungen zufrieden, kann er doch mit dem erneuten Start des Trimaran Musandam-Oman Sail ein Highlight nicht nur in Segeltechnik, sondern auch personell bieten. Mit Pierre Casiraghi, Sohn von Prinzessin Caroline aus Monaco und exzellenter Steuermann, hat sich Skipper Sidney Gavignet neben dem Hamburger Weltumsegler Boris Herrmann als Navigator auch Omans besten

Hochseesegler Mohsin Al Busaidi an Bord des MOD70-Trimarans in die Crew geholt. 1:47,22 Stunde hatte im Vorjahr die Hightech-Segelmaschine für die Strecke Kiel Düsternbrook-Eckernförde benötigt, ein Rekord, den es nun zu unterbieten gilt. Viele Stammgäste der vergangenen Jahre sind auch wieder mit von Partie, wenn um 9.30 Uhr das Startsignal erfolgt. Darunter ist auch die von einer reinen Frauencrew gesegelte Tutima, die schon von der Aalregatta bekannte Gewinnerin Immac All4One mit Kai Mares, aber auch zahlreiche Yachten aus den umliegend Segelclubs nutzen die Gelegenheit, in der ORC-Club Klasse mitzusegeln.

„Wir werden die Ziellinie ab 10.15 Uhr aufbauen“, erläutert Paulsen, denn je nach Windrichtung kann es, wenn die rund 400 Quadratmeter Segelfläche des 21 Meter langen Tri's auf dem Downwindkurs voll zum tragen kommen, schnell gehen. Alle anderen Einrumpfboote werden gegen 14 Uhr erwartet, wo sich dann im Hafen wieder das gewohnte Bild zeigen wird. Am Sonntag erfolgt der Start ab 11 Uhr, die Zielwertung für die Rückregatta erfolgt beim Leuchtturm Kiel.

Ein besonderes Highlight der Kieler Woche dürfte der Auftritt der 12er in der Innenförde werden. Die ehemalige America's-Cup-Klasse kommt in die-

sem Jahr nicht nur zum Rendezvous der Klassiker am Sonnabend nach Kiel, sondern wird erstmals am Sonntag und Montag Wettfahrten auf der Kieler Innenförde segeln. Galten diese von 1912 bis 1920 noch als olympische Klasse, wurden die 12er von 1958 bis 1987 zur America's Cup Klasse. Die 12er-Regatten in Kiel sind der Auftakt zur Baltic Serie, zu der unter anderem die Europameisterschaft Anfang Juli in Flensburg sowie die German Classics Ende August in Laboe zählen. Insgesamt werden 15 „Zwölfer“ an der Baltic Serie teilnehmen, von denen nach aktuellem Stand zehn in Kiel am Start sein werden.

Udo Hallstein